

> 5 AUSGEWÄHLTE TOUREN
> MIT FAHRRAD-NAVIGATION
> E-BIKE-LADESTATIONEN UNTERWEGS
> ONLINE: ROUTE.LEMGO.NET











Liebe Lemgoerinnen und Lemgoer, Liebe Pedalritter und solche, die es noch werden wollen.

der Radverkehr in der Alten Hansestadt Lemgo erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Gründe dafür liegen vor allem darin, dass die Bürgerinnen und Bürger den Wert des Radfahrens in Bezug auf Freizeit, Gesundheit und Umwelt immer mehr zu schätzen wissen. Auch unsere lippische Gebirgslandschaft kann mit Hilfe der neuartigen Fortbewegungsmöglichkeiten wie E-Bikes und Pedelecs hervorragend bewältigt werden. Lassen Sie sich daher vom neuen Fahrradstadtplan inspirieren und entdecken Neues und Bekanntes per Pedalen in Lemgo!

lhr

M. Baril

Markus Baier | Bürgermeister

ALLE ROUTEN AUF EINEN BLICK

ROUTE 1	Lemgos grüne Lunge	11,2 km
ROUTE 2	Begawiesen und Biesterberg	17,5 km
ROUTE 3	Begawiesen und das Ilsetal	14,8 km
ROUTE 4	Die Lemgoer Landwehr	25,5 km
ROUTE 5	Lemgos schöne Ortschaften	44,9 km



HOMEPAGE | APP-NAVIGATION

Weitere Infos zum Thema

Mobilität finden Sie auch auf

www.klimaschutz-lemgo.de





Die Route führt durch "Lemgos grüne Lunge", den Lemgoer Stadtwald, vorbei an den Försterteichen und dem Wildgehege – wenn Sie möchten bis hinauf zum Aussichtsturm. Sie umrunden dabei den Windelstein, der mit 347 m ü NN die höchste Erhebung von Lemgo ist. Anschließend kann im STAFF-Landschaftspark bei einem Spaziergang "relaxt" werden. Die Route ist eher für Mountainbikes/Trekkingräder geeignet, da die Wege teils sehr steil und überwiegend nur geschottert sind.

Sehenswürdigkeiten

- Försterteiche
- Wildgehege
- 3 STAFF-Landschaftspark
- Wildgehege



Gastronomie

Gaststätte

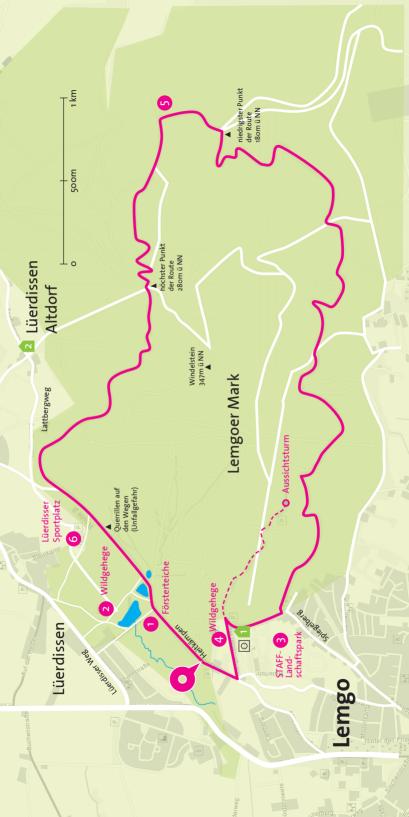
Schöne AussichtLangenfelder Weg 80 a

Gasthof Lallmann

Zur Maibolte 8405261 | 4361

GASTRONOMIE-TIPP
 Hier finden Sie alle
 Lemgoer Gaststätten:





Routenlänge: ca. 11,2 km

Steigungen: mäßig bis stark

Dauer: ca. 60 Minuten | bis 15 km/h

Der **Parkplatz "Unter den Eichen"** als Startpunkt der Route liegt ein Stück weit nördlich der Kreuzung "Langenfelder Weg"/
"Heitkämpen". Hier kann ggf. das Auto abgestellt werden, um dann auf das Rad umzusteigen. Vom Parkplatz geht es zunächst leicht bergauf Richtung Försterteiche 11. In dem ruhigen Naherholungsgebiet in der Lemgoer Mark kann man "die Seele baumeln lassen". Rund um die drei **Feuerlöschteiche und das Feuchtbiotop** befinden sich gut befestigte Wege, die auch zum Spazierengehen einladen. Dabei lohnt sich immer ein Abstecher zum **Wildgehege** 2, in dem Wildschweine beobachtet werden können.



Die Radroute führt geradeaus zwischen den beiden kleineren Teichen weiter auf dem ansteigenden Wanderweg A2/A3 vorbei am **Lüerdisser Sportplatz 6**. Vorsicht! Der Schotterweg wird mehrere Male von querlaufenden Rinnen unterbrochen! Wir folgen der Beschilderung Richtung "Waldfrieden". Nach dem abschüssigen und kurvigen Schotterweg besteht an einer kleinen Steinhütte die nächste Möglichkeit, eine Rast einzulegen, bevor es rechts ab entlang eines kleinen idyllischen **Bachtales** 5 weitergeht Richtung "Schöne Aussicht/Berglust". An der nächsten Abzweigung muss man sich rechts halten Richtung "Waldfrieden", bis der Parkplatz oberhalb der Straße "Am Berghang" erreicht wird. Vorsicht! Der Weg vom Parkplatz auf die Straße ist sehr abschüssig! Wieder rechts haltend erreicht man die Gastwirtschaft "Schöne Aussicht" 1, von deren Biergarten man einen wunderschönen Blick auf Lemgo hat. Bei gutem Wetter ist sogar der Teutoburger Wald mit dem Wahrzeichen der Region – dem Hermannsdenk-

mal – zu sehen. Gäste können dort auch ihr E-Bike oder Pedelec kostenlos aufladen. (Das Ladegerät ist ev. mitzubringen). Falls man einen weiteren steilen Anstieg in Angriff nehmen möchte, bietet sich der Weg zum Aussichtsturm an. Dazu folgt man der asphaltierten Straße, die sich in mehreren Kurven den steilen Berg heraufzieht. Vorsicht bei der Abfahrt! Der Schlüssel für den Aussichtsturm kann in der Tourist-Information Lemgo (Kramerstraße 1) ausgeliehen werden. Wer keinen Abstecher machen möchte, fährt nach der Gastwirtschaft "Schöne Aussicht" links die Straße hinunter. Dort liegt linker Hand der STAFF-Landschaftspark 3, der im wahrsten Sinne Kulturlandschaft bietet. Der Park ist ein Projekt der STAFF-Stiftung, bei dem die beiden Ziele der Stiftung "Naturund Landschaftsschutz" sowie "Förderung der Kunst" zusammengeführt werden. Seit 1993 besteht der Park auf ehemaliger landwirtschaftlicher Nutzfläche. Ohne die Stifter Alfred Staff und Werner Staff-Starke gäbe es diesen in der Region einzigartigen Landschaftspark nicht. Bei einem Rundgang erschließen sich überraschende Sichtbezüge innerhalb der Parkanlage sowie Ein- und Ausblicke auf Lemgo. Kunstwerke der Gegenwart, eingerahmt von Wildblumen- und Obstwiesen, Baumgruppen aus Hainbuche, Eiche oder Ahorn sowie historischen Kulturpflanzen, laden zum Verweilen ein. An wichtigen Geländepunkten stehen Skulpturen bedeutender Künstler: auf einer Kuppe das "Blaue Leuchten" von Dorsten Diekmann und die drei geschmiedeten Stahlblöcke "Lemgo Vectors" des bedeutenden Bildhauers Richard Serra. An der letzten Kreuzung biegt man dann nochmal rechts ab in die Straße "Heitkämpen", um wieder zum Parkplatz zu gelangen.





Diese Freizeitroute führt Sie durch die Naturschutzgebiete im Südosten von Lemgo. Im Stadtgebiet von Lemgo gibt es sieben Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von rund 979 ha. Entlang von sich windenden Bachläufen, Streuobstwiesen und naturbelassenen Wiesen kann man dem Alltagsstress entfliehen. Mit etwas Glück können seltene Tiere wie Wildgans und Reiher, Wasseramsel, Eisvogel oder Schwarzspecht beobachtet werden.

Sehenswürdigkeiten

- Schloss Brake | Ölmühle
- Weserren.-Museum
- NSG Begatal
- 4 Historische Papiermühle
- NSG Passadetal
- 6 Historische Bauernhäuser
- NSG Biesterberg



Gastronomie

Café Walkenmühle Walkenmühle 110 05261 | 9349347

- Dickewied
- 0 Bäckerei & Café Hauptstraße 5 05261 | 87366
- 0 Ladegerät ist mitzubringen



Routenlänge: 17,5 km

Steigungen: mäßig bis stark

Dauer: ca. 1 Stunde 10 Min. | bis 15 km/h



Vom Parkplatz "Langenbrücker Tor" startet der Rundweg zunächst Richtung Osten über den Radweg entlang der Bahnschienen bis zum **Schloss Brake** 1. Das Renaissanceschloss Brake ist ein bedeutendes Architekturdenkmal, dessen Baugeschichte vom 12. bis ins 19. Jahrhundert reicht. Hier lohnt der Besuch des Weserrenaissance-Museums. Sägemühle, Ölmühle und Schlossmühle 2 bilden am Mühlengraben ein bedeutendes Bauensemble. Südlich des Schlosses führt die Route weiter über den Bierweg. Der schmale, asphaltierte Weg ist teilweise durchwurzelt. An der ehemaligen Eisenbahnbrücke sollte man sich links halten, um kurz darauf wieder rechter Hand auf den ausgeschilderten Radweg Richtung Dörentrup/Voßheide zu gelangen. Zwischen Bega und stillgelegter Bahntrasse an der Rastmöglichkeit Café Walkenmühle 1 kommt man direkt durch das Naturschutzgebiet Begatal 3. Das seit 1997 unter Schutz gestellte Gebiet ist Lebensraum für mehr als 350 Pflanzen- und über 70 Vogelarten. Die Obstwiese östlich des Schlosses ist hereits im 18. Jahrhundert dokumentiert

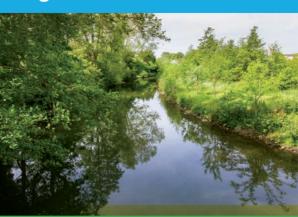


```
200 m Höhenmeter:
150 m 97 bis 223 m ü NN
```

Auf halber Strecke sind die Häuser von Papierenbentrup zu sehen. Die **historische Papiermühle** 4 dort war die älteste ihrer Art in Lippe (um 1560). Am Ende des Weges gelangt man auf den Radweg in Richtung Voßheide. Der ein Stück weiter südlich abzweigende Weg "An der Passade" führt direkt ins Naturschutzgebiet Passadetal 5. Das ca. 59 ha große Gebiet wird von der zwischen zwei und vier Meter breiten Passade durchzogen. Über den "Kluckhofer Weg", die "Wiembecker Straße" und den "Horstweg" führt die Tour - vorbei an liebevoll restaurierten historischen **Bauernhäusern** 6 – weiter Richtung Wahmbeckerheide. Der steile und kurvige Weg zieht sich teilweise schluchtenartig den Berg bis zur höchsten Erhebung der Rou te hinauf. Im Ort gibt es die Einkehrmöglichkeit **Dickewied Bäckerei & Café** 2. Über den "Bauerlandweg" kommt man zur "Birkenkampstraße" nördlich des Friedhofes Wahmbeck, von der die Auffahrt zum Naturschutzgebiet Biesterberg 7 erfolgen kann. Auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz der Briten sind heute seltene Tiere, geschützte Pflanzen und Gräser zu finden. Wer sein Rad nicht durch den Wald über den Biesterberg schieben möchte, kehrt zurück zur "Birkenkampstraße", an deren Ende man die Bundesstraße B 238n über eine linker Hand liegende Brücke quert. Von dort führt die Route über "Flinkenhaspel" und "Detmolder Weg" sowie die Fahrradstraße "Pahnsiek/Steinstoß" wieder zum "Langenbrücker Tor". Bei dieser Tour empfiehlt es sich, ein Fernglas mitzunehmen, um Flora und Fauna zu beobachten oder vom Biesterberg auf Lemgo zu schauen.



Die Naturschutzgebiete Begawiesen und das Ilsetal



Diese Route führt Sie durch die Naturschutzgebiete im Westen von Lemgo. Im Stadtgebiet gibt es sieben Naturschutzgebiete mit einer Gesamtfläche von rund 979 ha.

Auf dem zweiten Teil der Route werden die beiden Naturschutzgebiete "Mittellauf der Bega" und "Ilse" erkundet: die Talaue der Bega mit dem ausgeprägten Niedermoorgebiet Rahrebruch und die Ilse als Wiesenbach mit umsäumenden Gehölzbeständen, der Fledermäusen, Schmetterlingen und Libellen ein Zuhause bietet.

Sehenswürdigkeiten

- NSG "Mittellauf der Bega"
- Büllinghauser Wassermühle
- NSG "Ilse"
- Naturdenkmal Linden
- Steinmühle
- 6 Historische Innenstadt



Gastronomie

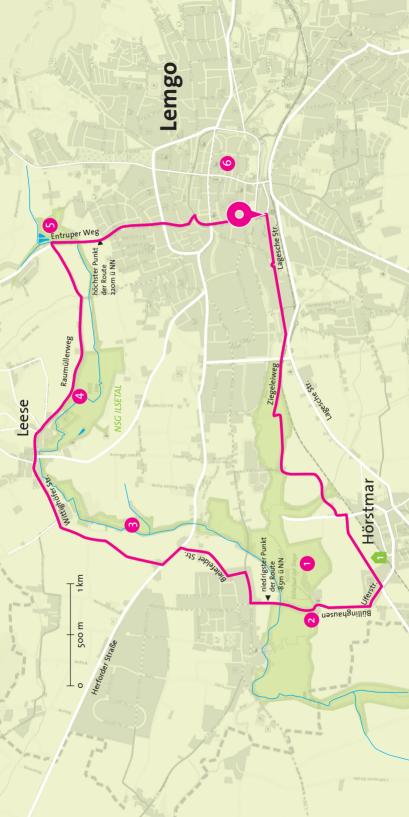


Gaststätte



Am Bahnhof Kirchweg 45

05261 | 7449



Routenlänge: 14,8 km

Steigungen: mäßig bis stark

Dauer: ca. 50 Minuten | bis 15 km/h



Startpunkt der Route ist der **Lemgoer Bahnhof,** in den im Juli 1896 der erste Reisezug fuhr. Heute verbindet "Der Lipperländer" die zwei Städte Bielefeld und Lemgo miteinander. Die Strecke ist nicht nur für Berufsreisende, sondern auch für Wanderer und Radfahrer attraktiv, die bei ihren Touren aus- und zusteigen können. Vom Bahnhof aus fährt man Richtung Westen immer entlang der "Lageschen Straße" bis zum ehemaligen Bahnübergang, um von dort quer durch die Feldmark über den "Ziegelweg" direkt in das **Naturschutzgebiet "Mittellauf der Bega"** 1 zu gelangen. Das ca. 113 ha große Gebiet umschließt die Begatal-Aue von Lemgo bis zur Mündung des Oetternbaches südwestlich von Lieme. Die Route führt weiter Richtung Hörstmar über "Mühlenweg" und "Alter Postweg" bis zur "Uferstraße".

Eine Möglichkeit zur Rast bieten etwa die **Gaststätte "Am Bahnhof"** 1. Westlich der Straße "Büllinghausen" erstreckt sich das ca. 10 ha große Niedermoorgebiet Rahrebruch, das aus einem Mosaik naturnaher Feuchtbiotope besteht. Auf der linken Seite kann man die malerische **Büllinghauser Mühle** 2 aus dem 19. Jahrhundert bewundern. In Lieme ankommend orientiert man



100 m Höhenmeter: 85 bis 115 m ü NN

sich rechts in den "Sepkamp" und sofort wieder links, um am Ende der Bebauung auf den Radweg an der "Bielefelder Straße" zu gelangen. Östlich der Straße liegt der Beginn des 142 ha großen Naturschutzgebietes "Ilse" (3), das sich bis Kirchheide erstreckt. Linker Hand führt der Radweg ein kurzes Stück weiter entlang der "Herforder Straße". Nach Querung der stark befahrenen Landesstraße geht der Weg weiter durch die Felder Richtung Leese. Die Ilse fließt leicht schlängelnd immer neben der Route und ist hier umsäumt von Schwarzerlen. Silberweiden und Eschen. Östlich von Leese grenzen großflächig vernässte Bereiche aus Röhricht und Großseggenrieden an den naturnahen Bachlauf. Das Gebiet ist ein wertvoller Bereich für Fledermäuse, Reptilien, Schmetterlinge, Amphibien, Libellen und viele weitere Wasserinsekten.



Am "Raumüllerweg" passiert man zunächst ein Naturdenkmal 4 (landschaftsprägende Baumgruppe aus Sommerlinden), bevor man den "Entruper Weg" erreicht. Die 600 Jahre alte Steinmühle mit ihren Wehr- und Stauanlagen liegt auf der anderen Straßenseite am "Steinmüllerweg" etwas weiter nördlich. Über den "Entruper Weg" (Richtung Süden), den "Johannistorwall" und die "Engelbert-Kämpfer-Straße" geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt der Route. Dort lässt sich das Rad einmal abstellen, um zu Fuß die historische Innenstadt (5) zu erkunden. Im historischen Stadtkern sind mehr als 250 Baudenkmäler und eine Vielzahl erhaltenswerter Gebäude zu entdecken. Der historische Stadtkern der über 800 Jahre alten Hansestadt konnte bis heute seinen Gesamtcharakter erhalten.



Diese Route führt Sie entlang der alten Stadtbefestigungsanlage, der sogenannten "Landwehr", um Lemgo. Diese Schutzanlage mit bis zu zwei Meter tiefen Gräben und ebenso hohen Erdwällen mit Dornenhecken und ineinander verschlungenen Zweigen wurde im 14. Jahrhundert angelegt und im Laufe der Zeit an den Schnittpunkten der wichtigsten Verkehrswege um Schlagbäume mit Warttürmen ergänzt. Heute kann man von dem ursprünglich ca. 30 Kilometer langen Ring noch etwa 15 Kilometer entdecken.

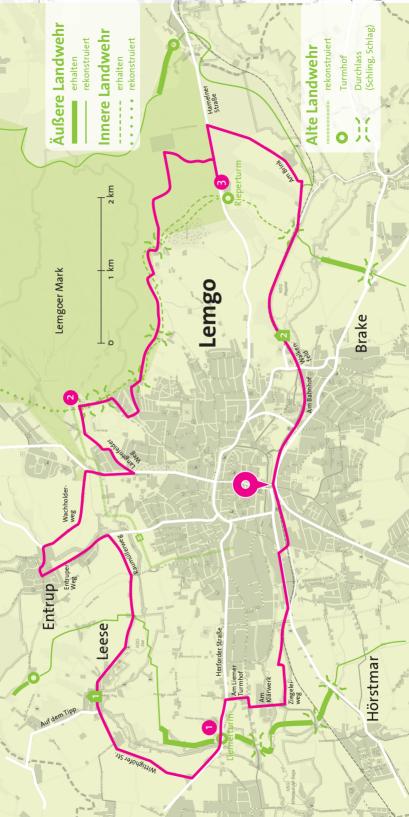
Sehenswürdigkeiten

- Liemer Turmhof
- STAFF -Landschaftspark
- Rieperturm



Gastronomie

- Gaststätte
- Leeser Krug Wittighöfer Straße 9 05261 | 6310
- Café Walkenmühle Walkenmühle 110 05261 | 9349347



4

Routenlänge: 25,5 km

Steigungen: mäßig bis stark

Dauer: ca. 1 Stunde 30 Min. | bis 15 km/h

Wir starten die Rundtour am **Parkplatz "Langenbrücker Tor"** und fahren über die Paulinenstraße und Lagesche Straße entlang der Bahnlinie Richtung Hörstmar, wo wir zuerst auf den "Ziegeleiweg" einbiegen und dann auf der Straße "Am Klärwerk" den **Liemer Turmhof** passieren. Leider hat sich keiner der ehemaligen Warttürme erhalten, aber der Straßenname "Am Liemer Turmhof" weist auf die ehemalige Existenz hin.

Wir folgen ein Stück der "Herforder Straße" Richtung Bad Salzuflen und sehen den längsten erhaltenen Abschnitt der Landwehr rechts und links der Straße, bevor wir dann rechts in die "Wittighöfer Straße" einbiegen und ihr weiter folgen. In Leese angekommen bietet sich die Möglichkeit einer Rast im "Leeser Krug" 1 in der Ortsmitte. Danach geht es weiter in östlicher



Richtung auf der Straße "Raumüllerweg", die ebenfalls eine alte Landwehrlinie kreuzt, welche an dieser Stelle nicht mehr erhalten ist. Nach einem Bogen durch die Ortschaft Entrup biegen wir rechts in den "Sellsieksbach" ein. Hinter einem Bauernhof führt der Weg rechts über den "Wacholderweg" bis zur Rintelner Straße bis zum "Langenfelder Weg" zum **Stadtwald**, an dessen Rand wir uns nun fortbewegen und die erhaltenen Gräben der Inneren Landwehr neben uns erahnen können. Auch ein Blick vom **STAFF-Landschaftspark** 2 aus lohnt sich immer.

Weiter führt die Route in den Stadtwald hinein und kommt dann an der Hamelner Straße wieder zu einem interessanten Punkt der Route, dem "Rieperturm" ③, benannt nach der ehemaligen 87 m



Ortschaft "Riepen", die in der Nähe vermutet wird. Hier lag einer der Turmhöfe, die die Wächter zum Lebensunterhalt benötigten, also ein befestigter Bauernhof mit einem Turm, der oftmals von einem Wassergraben umgeben war. Wir fahren wieder ein Stück zurück und können dann rechts in das Waldstück einbiegen, um auf der Straße "Am Brink" schließlich in das Randgebiet von Voßheide zu gelangen. Von dort orientiert man sich wieder westwärts, um auf dem sehr schönen Radweg entlang der Bahnlinie nach Lemgo zu gelangen. Vor dem Sportplatz am "Walkenfeld" befindet sich das "Café Walkenmühle" 2, das im Sommer mit einem Biergarten direkt an der Bega zum Pausieren einlädt. Dann führt der Weg wieder zurück zum Ausgangspunkt "Am Langenbrücker Tor".





Einmal weitläufig um Lemgo herum – diese etwas längere Route führt uns durch interessante Ortschaften und im Wechsel schöne Naturerlebnisse. Mit einer Länge von etwa 45 Kilometern und der ein oder anderen Steigung ist sie besonders geeignet für alle E-Bike-Fahrer oder natürlich auch für trainierte Radfahrer. Es bietet sich die Möglichkeit, die umliegenden Ortschaften in einer Strecke kennenzulernen. Rastmöglichkeiten gibt es natürlich auch hier genügend.

Sehenswürdigkeiten

- NSG "Mittellauf der Bega"
- Naturdenkmal (markanter Baum)
- NSG "Ilse"
- Försterteiche



Gastronomie



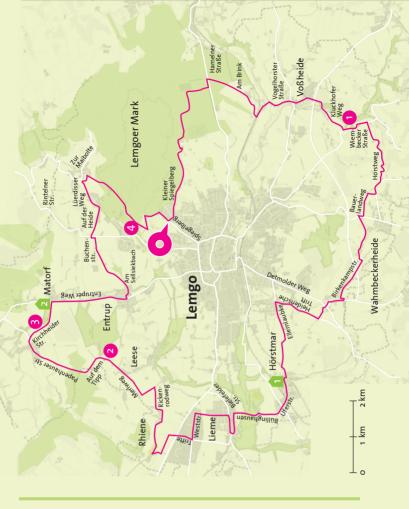
Gaststätte

Am Bahnhof Kirchweg 45 05261 | 7449



Gasthof Hartmann

Vlothoer Straße 77 05266 | 99085



Die Route ist besonders geeignet für eine Tour mit dem E-Bike.



Routenlänge: 44,9 km

Steigungen: mäßig bis stark

Dauer: ca. 3 Stunden | bis 15 km/h

Ausgangspunkt für diese umfangreiche Route ist der "Spiegelberg", von dessen Höhenweg die Route ostwärts durch den Lemgoer Stadtwald führt. Hier stoßen wir dann auf die "Hamelner Straße", die wir überqueren und dann ein Stück links fahren, um kurz danach rechts durch das Waldstück dem Weg "Am Brink" zu folgen. Wir fahren anschließend durch den Ort Voßheide, dann rechte Hand unter der Brücke der Ostwestfalenstraße hindurch und über den "Kluckhof" mit einigen malerischen alten Fachwerkhäusern auf die "Wiembecker Straße". Von dort hat man einen sehr schönen Blick auf das Naturschutzgebiet Passadetal

1. Wir biegen dann rechts auf den "Horstweg" ab und gelangen so über den "Bauerlandweg" und die "Birkenkampstraße" an den

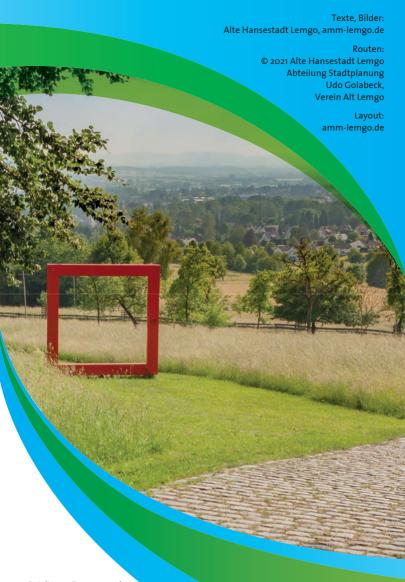


"Detmolder Weg", der überquert werden muss, um anschließend über die "Heidensche Trift" und die "Ellernlaubke" nach Hörstmar zu kommen. Hier kann man sich eine Pause gönnen in der Gaststätte "Am Bahnhof" 1. Gestärkt geht es dann weiter auf der Straße "Büllinghausen" in den Ortsteil Lieme. Hier fahren wir über die "Weststraße" und die "Trifte" und kommen dann zur viel befahrenen "Herforder Straße", die wir überqueren und nach einigen Metern links abbiegen. Im weiteren Verlauf erreichen wir den Ortsteil Rhiene, den wir durchqueren, über den "Rickenrodweg" links abbiegen und in den "Merlweg" fahren. Anschließend führt die Route durch die Straße "Auf dem Tipp" in die "Langenheide", wo auf der linken Seite ein besonders schönes Naturdenkmal 2 zu sehen ist. In einem Rechtsbogen kommen wir nun in die "Papenhauser Straße", der wir ca. zwei Kilometer folgen, um



dann geradeaus an der "Kirchheider Straße" weiterzufahren. Diese verläuft parallel zum Naturschutzgebiet "Ilsetal" 3 mit weitläufigen Wiesen und schönem Bachlauf. Der Weg führt uns direkt zur nächsten Rastmöglichkeit, dem "Gasthof Hartmann" 2 (zum Aufladen Ihres E-Bikes bringen Sie bitte Ihr eigenes Ladegerät mit). Danach fahren wir weiter in Richtung Lemgo auf dem Radweg neben dem "Entruper Weg". Nach ca. drei Kilometern biegen wir links im Ort Entrup in die Straße "Am Sellsiekbach" ein, die durch eine wunderbare Felderlandschaft führt und anschließend in die "Buchenstraße" mündet. Nach einigen Metern muss die "Rintelner Straße" überquert und der Weg etwas versetzt rechts "Auf der Heide" in Richtung des Ortsteils Lüerdissen fortgesetzt werden. Nach ca. einem Kilometer fahren wir links durch den Ort und biegen dann rechts noch vor Einmündung der Straße "Zur Maibolte" in einem Bogen in den Waldweg Richtung "Spiegelberg" ein, um an den **idyllischen Försterteichen** 4 entlang schließlich zum Ausgangspunkt der Route zu gelangen.





Bei diesem Tourenangebot handelt es sich lediglich um Vorschläge zur Erkundung Lemgo und seiner Umgebung. Die Touren werden auf eigenes Risiko durchgeführt. Die Stadt Lemgo übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Weitere Radkarten und Informationen: Tourist-Information Lemgo Lemgo Marketing e. V. Kramerstraße 1 32657 Lemgo 05261 98870 info@lemgo-marketing.de www.lemgo-marketing.de